

Neujahrsedition des Halleschen Kunstvereins e.V.

• X. Edition 2013 •

« D I E S A A L E »

v o n J u l i a B a u m



Die Medaille wird in Bronzekunstguss ausgeführt.

Die Auflage beträgt maximal 50 einzeln nummerierte Exemplare. Die Ausgabe erfolgt in Reihenfolge des Bestelleingangs. Bei Bestellung bis zum 1. März 2013 beträgt der

Ausgabepreis 90 Euro,

danach 150 Euro (zzgl. Verpackung und Porto bei Versand).

Die Bestellung ist verbindlich und schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Der Guss erfolgt nach der Bestellung, deshalb muss mit längeren Lieferzeiten gerechnet werden.

HALLESCHER
KUNSTVEREIN
E.V.



Geschäftsstelle: Künstlerhaus 188, Böllberger Weg 188,
06110 Halle/Saale
Telefon und Fax: 0345-2036148



Neujahrsedition des Halleschen Kunstvereins

• X. Edition 2013 •

«**D I E S A A L E**» von **J U L I A B A U M**

Bronze, gegossen, Dm. ca. 9 cm, einzeln nummeriert

Die Künstlerin

Julia Baum, geboren 1987 in Frankfurt (Oder) hospitierte - nach dem Abitur - am Deutschen Theater in Berlin und der Semperoper in Dresden. Seit 2008 studiert sie Bildhauerei an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle (Saale). Im Jahr 2012 war sie an Ausstellungen der Klasse von Prof. Bruno Raetsch in der Leipziger Galerie Irrgang und am Projekt "Eisen-Zukunft" im Kunstgussmuseum Lauchhammer beteiligt. Für das Medaillenobjekt "drei Säulen" - entstanden zur Edition hallescher Bildhauerstudenten im Auftrag der Stadt Speyer zum Salierjahr 2011 - erhielt sie einen Sonderpreis der Stadt Speyer.

Die "Saale"

Zum Thema «Saale» für die Medaille des des Halleschen Kunstvereins fielen Julia Baum "die neuen, gelben Bojen an der Peißnitzbrücke auf, die einen neu geschaffenen Badebereich an der Saale markieren. Die Möglichkeit den Fluss zum Schwimmen, Baden und Plantschen zu nutzen, war durch die starke Verschmutzung des Flusses lange nicht möglich."

Die Idee

Mit der im Jahr 2004 ins Leben gerufenen regelmäßigen Edition von plastischen Neujahrseditionen versucht der Hallesche Kunstverein junge Künstler zu fördern. Die Neujahrsgaben werden von Studierenden der Bildhauerklassse der halleschen Kunsthochschule Burg Giebichenstein im Rahmen eines beschränkten Wettbewerbs gestaltet. In diesem Jahr standen sie unter dem Thema "Die Saale".

Der Hallesche Kunstverein hofft, dass die Entwürfe Interessenten und Liebhaber finden werden. Wir erlauben uns, Sie aufzurufen, den Kunstverein bei diesem Vorhaben durch Ihr Interesse zu unterstützen. Der Hallesche Kunstverein dankt Prof. Bruno Raetsch und Carsten Theumer für die Unterstützung der Edition.

Die anderen Entwürfe des Wettbewerbs

links: von **Lion Hartmann** (geb. 1985, Studium in Halle seit 2010), thematisiert mit einer Kratzzeichnung und einer Topographie des Klausbergs, nördlich der Burg Giebichenstein das alltägliche Erleben der Saale, der Natur in der Stadt Halle.

rechts: von **Tobias Golde** (geb. 1983, Studium in Halle seit 2009), thematisiert die zuletzt im Winter 2011 deutlich gewordene Bedrohung der Stadt Halle durch Hochwasser und die Frage nach adäquaten Schutzmaßnahmen und deren Realisierung.

